

Arbeitsblatt

Plan für Kommunikationsabbrüche von Marie

Unterstützt Kommunizierende versuchen manchmal, erst über die Lautsprache oder andere Methoden (z.B. Blicke, Mimik) zu kommunizieren, bevor die Kommunikationshilfe eingesetzt wird. Der Erfolg kann je nach Grad der Verständlichkeit und der Vertrautheit der Kommunikationspartner variieren. Dieser Plan sollte beachtet werden, wenn ein Kommunikationspartner die Lautsprache oder andere Kommunikationsformen des Unterstützt Kommunizierenden nicht versteht. Er sollte vom Unterstützt Kommunizierenden und geeigneten Kommunikationspartnern wie Eltern, Betreuern, Lehrern, Therapeuten, Pflegern, etc. entwickelt werden. Alle Kommunikationspartner und der Unterstützt Kommunizierende sollten diesen so nah wie möglich befolgen. Letztendlich, falls dieses möglich ist, sollte das Ziel sein, dass der Unterstützt Kommunizierende selbst dafür verantwortlich ist, den Plan zu starten, und nicht die Kommunikationspartner.

1. Sagt die Mitteilung.

2. Sagt die Mitteilung und zeigt auf den ersten Buchstaben von jedem Wort auf einer Buchstabentafel.

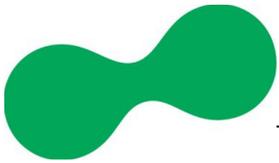
3. Buchstabiert die ganze Mitteilung.

4. _____

5. Sollte entweder der Unterstützt Kommunizierende oder der Kommunikationspartner zu frustriert sein, um weiter zu machen, machen Sie eine Pause und fahren Sie später fort. Notieren Sie sich die verstandene Nachricht, um diese später im Kommunikationssystem zu ergänzen.

Dieser Plan für Kommunikationsabbrüche sollte bei Bedarf überarbeitet werden. Er sollte bei Kommunikationsabbrüchen als hilfreich sowie nützlich und nicht als lästige Pflicht empfunden werden.

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Tobii Dynavox nicht gestattet.



Arbeitsblatt

Plan für Kommunikationsabbrüche von Christian

Unterstützt Kommunizierende versuchen manchmal, erst über die Lautsprache oder andere Methoden (z.B. Blicke, Mimik) zu kommunizieren, bevor die Kommunikationshilfe eingesetzt wird. Der Erfolg kann je nach Grad der Verständlichkeit und der Vertrautheit der Kommunikationspartner variieren. Dieser Plan sollte beachtet werden, wenn ein Kommunikationspartner die Lautsprache oder andere Kommunikationsformen des Unterstützt Kommunizierenden nicht versteht. Er sollte vom Unterstützt Kommunizierenden und geeigneten Kommunikationspartnern wie Eltern, Betreuern, Lehrern, Therapeuten, Pflegern, etc. entwickelt werden. Alle Kommunikationspartner und der Unterstützt Kommunizierende sollten diesen so nah wie möglich befolgen. Letztendlich, falls dieses möglich ist, sollte das Ziel sein, dass der Unterstützt Kommunizierende selbst dafür verantwortlich ist, den Plan zu starten, und nicht die Kommunikationspartner.

1. Zeigt auf das Gewollte und spricht es.

2. Nutzt das Gerät, um „das“ zu sagen und darauf zu zeigen.

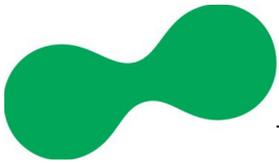
3. Spricht „Ich möchte“ und was er möchte anschließend mit dem Gerät.

4. _____

5. Sollte entweder der Unterstützt Kommunizierende oder der Kommunikationspartner zu frustriert sein, um weiter zu machen, machen Sie eine Pause und fahren Sie später fort. Notieren Sie sich die verstandene Nachricht, um diese später im Kommunikationssystem zu ergänzen.

Dieser Plan für Kommunikationsabbrüche sollte bei Bedarf überarbeitet werden. Er sollte bei Kommunikationsabbrüchen als hilfreich sowie nützlich und nicht als lästige Pflicht empfunden werden.

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DynaVox Mayer-Johnson nicht gestattet.



Arbeitsblatt

Plan für Kommunikationsabbrüche von Samuel

Unterstützt Kommunizierende versuchen manchmal, erst über die Lautsprache oder andere Methoden (z.B. Blicke, Mimik) zu kommunizieren, bevor die Kommunikationshilfe eingesetzt wird. Der Erfolg kann je nach Grad der Verständlichkeit und der Vertrautheit der Kommunikationspartner variieren. Dieser Plan sollte beachtet werden, wenn ein Kommunikationspartner die Lautsprache oder andere Kommunikationsformen des Unterstützt Kommunizierenden nicht versteht. Er sollte vom Unterstützt Kommunizierenden und geeigneten Kommunikationspartnern wie Eltern, Betreuern, Lehrern, Therapeuten, Pflegern, etc. entwickelt werden. Alle Kommunikationspartner und der Unterstützt Kommunizierende sollten diesen so nah wie möglich befolgen. Letztendlich, falls dieses möglich ist, sollte das Ziel sein, dass der Unterstützt Kommunizierende selbst dafür verantwortlich ist, den Plan zu starten, und nicht die Kommunikationspartner.

1. Nutzt die Lautsprache, um das Thema zu erwähnen.

2. Nutzt das Kommunikationsbuch, um das Thema festzulegen (z.B. Familie, Beruf, Gesundheit).

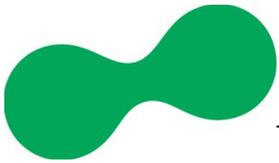
3. Gibt den ersten Buchstaben über eine Tastatur an.

4. _____

5. Sollte entweder der Unterstützt Kommunizierende oder der Kommunikationspartner zu frustriert sein, um weiter zu machen, machen Sie eine Pause und fahren Sie später fort. Notieren Sie sich die verstandene Nachricht, um diese später im Kommunikationssystem zu ergänzen.

Dieser Plan für Kommunikationsabbrüche sollte bei Bedarf überarbeitet werden. Er sollte bei Kommunikationsabbrüchen als hilfreich sowie nützlich und nicht als lästige Pflicht empfunden werden.

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DynaVox Mayer-Johnson nicht gestattet.



Arbeitsblatt

Plan für Kommunikationsabbrüche von Justin

Unterstützt Kommunizierende versuchen manchmal, erst über die Lautsprache oder andere Methoden (z.B. Blicke, Mimik) zu kommunizieren, bevor die Kommunikationshilfe eingesetzt wird. Der Erfolg kann je nach Grad der Verständlichkeit und der Vertrautheit der Kommunikationspartner variieren. Dieser Plan sollte beachtet werden, wenn ein Kommunikationspartner die Lautsprache oder andere Kommunikationsformen des Unterstützt Kommunizierenden nicht versteht. Er sollte vom Unterstützt Kommunizierenden und geeigneten Kommunikationspartnern wie Eltern, Betreuern, Lehrern, Therapeuten, Pflegern, etc. entwickelt werden. Alle Kommunikationspartner und der Unterstützt Kommunizierende sollten diesen so nah wie möglich befolgen. Letztendlich, falls dieses möglich ist, sollte das Ziel sein, dass der Unterstützt Kommunizierende selbst dafür verantwortlich ist, den Plan zu starten, und nicht die Kommunikationspartner.

1. Sagt die Mitteilung über die Lautsprache.

2. Nutzt das Gerät, um zentrale Begriffe zu produzieren.

3. Nutzt das Gerät, um die ganze Aussage zu produzieren.

4. _____

5. Sollte entweder der Unterstützt Kommunizierende oder der Kommunikationspartner zu frustriert sein, um weiter zu machen, machen Sie eine Pause und fahren Sie später fort. Notieren Sie sich die verstandene Nachricht, um diese später im Kommunikationssystem zu ergänzen.

Dieser Plan für Kommunikationsabbrüche sollte bei Bedarf überarbeitet werden. Er sollte bei Kommunikationsabbrüchen als hilfreich sowie nützlich und nicht als lästige Pflicht empfunden werden.

Diese Materialien dürfen für den Einsatz mit Schülern, Patienten, Klienten oder anderen Personen, die Unterricht, Therapie, Supervision, Beratung, Betreuung oder eine andere Behandlung direkt von Ihnen erhalten, kopiert werden. Ansonsten ist Kopieren, Reproduzieren oder Weitergeben in gedruckter oder digitaler Form ohne vorherige schriftliche Genehmigung von DynaVox Mayer-Johnson nicht gestattet.